

# EST Aktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG  
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang  
www.elektronikschule.de, info@elektronikschule.de

## EST-Techniker starten ein Bachelorstudium in Wrexham, Wales

Flexibilität, Mobilität und gute Fremdsprachenkenntnisse spielen für Arbeitgeber bei der Bewerberauswahl eine immer größere Rolle. Aus diesem Grund hat die Elektronikschule Tettang die Kooperation mit dem North East Wales Institute of Higher Education (NEWI) in



Die ersten Wrexham-Studenten der EST: Florian Fuchs, Manuel Ludescher, Matthias Weber, Severin Baumann und Jürgen Locher

Wrexham/Wales realisiert: In Zukunft können Absolventen der EST internationale Erfahrungen an der Universität Wrexham sammeln. Die Hochschule rechnet die Technikerausbildung voll auf ein technisches Studium an. Innerhalb nur eines Jahres können Absolventen der EST in Großbritannien den Abschluss „Bachelor of Engineering“ in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik oder Maschinentechnik

Fortsetzung auf Seite 2

**Informationsabende**  
**am Mittwoch, 11. November 2009 und**  
**Montag, 8. Februar 2010**  
**jeweils um 19.00 Uhr in der Elektronikschule**

Informationen über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Vollzeit oder berufsbegleitend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Elektronikschule profitiert vom Konjunkturprogramm II – Finanzkrise führt zur Einrichtung einer weiteren Technikerklasse

Abwrackprämie, Opelrettung, berufliche Schulen – alle profitieren vom Konjunkturprogramm der Bundesregierung. Die EST erhält über den Bodenseekreis als zuständigen Schulträger aus dem Konjunkturprogramm II insgesamt rund 380.000 Euro. Ein warmer Regen in der derzeitigen Finanzkrise.

Investiert wird die Summe zum einen in energetische Maßnahmen bzw. Baumaßnahmen. Das Flachdach des Werkstattbereichs wird saniert und die Heizungsanlage modernisiert. Zum anderen wird die technische Laborausstattung deutlich verbessert werden. An den Gesamtausgaben muss sich die EST mit rund 25.000 Euro beteiligen. Die Mittel hierfür werden aus dem laufenden Haushalt 2009 und dem Haushalt 2010 abgezweigt.

Fazit: Die Finanzspritze aus dem Konjunkturprogramm wird die Ausstattung und den baulichen Zustand der EST nachhaltig verbessern.

Ein Nebeneffekt der Finanzkrise sind die explodierenden Bewerberzahlen im Bereich der Technikerschule. Um dieser

Fortsetzung auf Seite 2

## Studium in Wrexham

Fortsetzung von Seite 1

erwerben. Dieses weiterführende Bildungsangebot verknüpft ideal die berufliche Aus- und Weiterbildung mit einer akademischen Qualifikation.

In diesem Zusammenhang hat Herr Hesse, stellvertretender Schulleiter der Elektronikschule, die Universität von Nordwales in Wrexham besucht und sich über das attraktive Aufbaustudium für Techniker an dieser Universität informiert. Das Aufbaustudium an der Universität in Wrexham ist ein EU-Projekt und wird gefördert. Daher müssen ausländische Studenten aus EU-Ländern keine Studiengebühren bezahlen. Die EST strebt mittelfristig die Kooperation mit deutschen Hochschulen – vorrangig in der Region – an. Ziel ist es, durch das gegenseitige Anrechnen von Qualifikationen die Studienzeit an Hochschulen zu verkürzen. Fünf zukünftige Absolventen der Fachschulen Elektrotechnik und Automatisierungstechnik sind zum Studium an der Universität von Nordwales zugelassen worden und beginnen im September 2009. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und sind gespannt auf ihre Erfahrungen.

Klaus Hesse

## Finanzkrise

Fortsetzung von Seite 1

Nachfrage gerecht zu werden, haben sich die Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen und die EST entschlossen, dieses Jahr eine zweite gemeinsame Techniker-Vollzeitklasse im Bereich Automatisierungstechnik/ Mechatronik einzurichten. Dies war allerdings nur aufgrund der Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen zu „Überstunden“ möglich – hierfür ein herzliches Dankeschön.

Jochen Würstle, Schulleiter

## Erweiterung der Photovoltaikanlage

Am 19. Mai wurde die neue PV-Anlage auf dem Dach der Elektronikschule in Betrieb genommen. Die bisherige Anlagengröße betrug 3kWp. Diese wurde nun um weitere 2kWp vergrößert. Mit der neuen Anlagengröße können pro Jahr ca. 5000kWh elektrische Energie erzeugt werden.



Christian Schick und Rudolf Stör auf dem Dach der EST

Im Zuge der Erweiterung wurde auch die Altanlage umgebaut und die Wechselrichter erneuert. Die Wechselrichter befinden sich jetzt nicht mehr im Antennenlabor auf dem Dach der EST. Sie sind im Lehrvorbereitungsraum installiert, da dort im Sommer moderatere Temperaturen herrschen und die Funktionalität der Anlage leichter überprüft werden kann.

Die Installationsarbeiten wurden im Rahmen eines Schülerprojekts mit der Klasse FTE07 durchgeführt. An der Planung und der Durchführung waren Herr Schick und Herr Vogt beteiligt. Die Umbaumaßnahmen wurden vom Hausmeister, Herrn Stohr und den Lehrern der Elektrowerkstatt tatkräftig unterstützt.

Die Solarleitungen wurden von der Firma AES zur Verfügung gestellt. Blitzstromableiter für den inneren Blitzschutz sponserte die Firma Dehn.

Ein Dank gilt der Firma Diehl AKO, welche uns die drei neuen Wechselrichter zur Verfügung stellte. Besonders danken wir Herrn Schmidt von Diehl AKO, der uns bei den Arbeiten mit Rat und Tat zur Verfügung stand.

Gunter Vogt

## Berlinfahrt der EFS107/207

Auch in diesem Jahr fuhren Schüler der IT-Berufsschulklassen in die Bundeshauptstadt. Die Fahrt wurde vom 24. bis zum 27. Juni durchgeführt und hatte mit dem Besuch des Bundestags, des Paul-Löbe-Hauses, in dem die Ausschüsse tagen, des Bundesrats und des ehemaligen Stasi-Gefängnisses in Hohenschönhausen ein dichtes Programm. Das Berliner Nachtleben wurde auf eigene Faust entdeckt.

Holger Kraft



## Lasershow im Zeppelin-Museum

Zur „Langen Nacht der Technik und Innovationen“ in Friedrichshafen, hatten wir die Möglichkeit, unsere Schule im Zeppelin-Museum mit einer Lasershow zu präsentieren, die unter dem Motto „Faszination Laser“ stand.



Während der Planung kam bei allen Beteiligten die Sorge auf, ob das für uns nicht eine Nummer zu groß werden würde. Der große Aufwand und die enormen Kosten, die mit dieser Veranstaltung verbunden waren, ließen auch beim Zeppelin-Museum immer wieder die Sorge aufkommen: „Auf was haben wir uns da nur eingelassen?“ Am Abend des 19. Juni wurde dann die Eingangshalle des Museums „lasershowtauglich“ gemacht. Die Traverse für die Licht- und Laseranlage wurde aufgebaut und die Tonanlage wurde installiert.



Kaum war die Arbeit gemacht, waren auch schon die ersten Besucher da. Als dann die Musik zu hören war und die ersten Laserstrahlen den mit Nebel gefüllten Raum erfüllten, war die

Sorge, ob sich das denn alles lohnen würde, vergessen. Die Besucher, die Angestellten des Museums und natürlich alle Beteiligten der Elektronikschule waren begeistert. Die Zeitung schrieb: Immer wieder war zu hören „Super, einfach genial.“ In dieser Nacht waren ca. 800 bis 900 Personen fasziniert von den farbenprächtigen Light- und Lasershows.

Vielen Dank an Joe Sieber für die super Beschallung und Samuel Schrader für das Programmieren und die technische Ausführung der Light- und Lasershows. Auch vielen Dank an Dr. Daniel Supper, dessen Präsentation verschiedener

Anwendungen der Lasertechnik im Grenzraum des Museums von vielen Besuchern begeistert aufgenommen wurde.

Johannes Schrader  
(Planung und Organisation)

## Druckhaus Ulm-Oberschwaben

Die Klasse BKTD08 besuchte am Mittwoch, dem 25.03.2009, das Druckhaus Ulm-Oberschwaben



in Weingarten. Um 22 Uhr wurden wir mit Brezeln und Getränken gut versorgt. Nebenher haben wir einen Informationsfilm über Entstehung und Ziele des Druckhauses angeschaut.

Danach wurden wir von Herrn Teschner, einem ehemaligen Lehrer der Elektronikschule, durch das Druckhaus geführt. Während der Führung erklärte uns Herr Teschner das Druckprinzip und den Druckprozess, von der Druckplattenherstellung bis zur Verpackung des Druckmaterials.



Nach einer zweieinhalbstündigen Führung und nachdem uns der Fotograf der Klasse BKTD08, Herr Sie-

ber, um halb eins mit dem Blitzlicht seiner Kamera erleuchtete, gingen wir informiert, aber müde, nach Hause. Es war sehr faszinierend, die großen Druckmaschinen und den schnellen Druckprozess zu sehen.

Peter Natterer, Nikita Gaevski,  
BKTD08

## Besuch der BKTD08 in unserer Partnerschule ZSE-E im polnischen Radomsko

Dzien Dobry,

als wir vom Polenaustausch erfuhren, entschieden wir, zwölf Schülerinnen und ein Schüler der BKTD08, uns sofort, bei diesem Austausch mitzumachen und für eine Woche nach Polen zu fliegen.



Am Freitag, dem 17.04.09, um 6.00 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Stuttgart und flogen von dort nach Warschau. Dort hatten wir etwas Zeit, die Stadt zu erkunden. Einige Stunden später fuhren wir mit dem Zug in die Kleinstadt Radomsko, wo wir abends total erschöpft im Hotel „Europa“ ankamen. Das Hotel, das mit 2, 3 und 4-Bettzimmern inklusive Fernseher und Gemeinschaftsduschen ausgestattet war, hat einen Stern. Im nah gelegenen Restaurant „Arkadia“ trafen wir uns immer und aßen gemütlich zusammen. Die Auswahl war sehr groß und geschmeckt hat es uns auch.

Am nächsten Tag lernten wir unsere Partnerschule und die polnischen Schüler und Schülerinnen kennen. Zunächst gab es eine Integrationsrunde, die einem Speed-Dating ähnelte. Danach wurden alle Schüler und Schülerinnen in insgesamt vier Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen schauten wir uns Radomsko an und gingen danach zum Pizza-Essen.

Am Sonntag fuhren wir schon sehr früh in Richtung Krakau. Dort erkundeten wir die Altstadt. Wir sahen den Wawelhügel, die Marienkirche, die Tuchhallen und die alte Universität. Danach hatten wir noch Freizeit in einer Ladenpassage. Erschöpft aber

glücklich fuhren wir anschließend zu einem großen Kaufhaus in der Nähe von Krakau zum Einkaufen und Essen.

Am Montag besuchten wir eine Glasmanufaktur, wo uns einige Arbeiter zeigten, wie verschiedene Gläser hergestellt werden. Am Ende der Führung hatten wir noch Zeit, schöne und günstige Vasen zu kaufen. Anschließend gingen wir in die Schule. Nachdem wir und die polnischen Schüler unsere vorbereiteten Präsentationen gezeigt hatten, arbeiteten wir an unserer Projektarbeit „Brücken und Barrieren“, für die wir die ganze Woche Zeit hatten. Abends gingen wir ins Restaurant „Arkadia“ zum Abendessen.

Am Dienstag besuchten wir vor der Schule das Lokale TV-Studio in Radomsko. Dort konnten wir sehen, wie die lokalen Nachrichten aufgenommen werden.

Am nächsten Tag besichtigten wir das Regionalmuseum in Radomsko. Dort sahen wir die verschiedensten Schmetterlings-

und Käferarten der Welt. Darauf stellten wir die Projektarbeit in der Schule fertig und grillten im Schulgarten mit den polnischen Austauschschülern- und Schülerinnen. Es war ein sehr amüsanter Grillabend mit Gitarre, Musik und sehr gutem Essen.

Am Donnerstag gingen wir frühmorgens auf den Wochenmarkt. Dort gab es ein abwechslungsreiches Angebot, von Kleidung und Essen bis zu lebenden Tieren. Danach marschierten wir in die Schule, um unsere Präsentationen vorzustellen. Sogar der Landrat des Kreises Radomsko hörte uns zu. Wir waren alle sehr aufgeregt. Zum Glück verliefen die Präsentationen ohne Fehler. Am Abend gingen wir zu einer polnischen Schülerin und hatten unseren Abschiedsabend. Wir grillten in ihrem Garten, hörten Musik und hatten sehr viel Spaß.

Am Freitagmorgen fuhren wir mit dem Bus nach Warschau und flogen dann wieder nach Deutschland.

Durch diesen Schüleraustausch haben wir viele neue Erfahrungen gesammelt, eine neue Sprache und Kultur kennen gelernt und neue Freunde gefunden. Neben unseren Präsentationen hatten wir ein interessantes Programm, das zwar auch anstrengend war, sich aber gelohnt hat. Insgesamt war es eine tolle Woche.



Jennifer Sturm, Larissa Weiß, Elisabeth Friedrich, Katharina Petrowitz und Claudia Wobschal, BKTD08

## Teamtage an der Landesakademie Esslingen

Im Rahmen des STEBS-Prozesses „Neuausrichtung der Teamstrukturen auf Basis der Schulleitziele“ führten wir am Freitag, 13. März, und Samstag, 14. März, an der Landesakademie in Esslingen eine Klausurtagung durch. Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung unserer Teamziele.



die Teams im Plenum, um über ihre bisherige Arbeit zu berichten bzw. um sich über anstehende Aufgaben mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Manche Teams waren bereits nach den Teamtagen so weit mit ihrer Arbeit fortgeschritten, dass sie wenige Wochen später schon das Erreichen ihrer selbstgesetzten Ziele vermelden konnten. Im kommenden Schuljahr werden wir den bisherigen Prozess



Nach der Anreise per Bus konnten die acht Lehrerteams, mit insgesamt 54 Kolleginnen und Kollegen, nach einer kurzen Begrüßungsrunde gleich an ihren pädagogischen und didaktischen Zielen weiterarbeiten. Dabei war es uns wichtig, über einen längeren Zeitraum im Team Ideen zu entwickeln, ohne durch den Schulalltag abgelenkt zu werden. Die Landesakademie mit ihren vielen sehr gut ausgestatteten Seminarräumen und der guten Verpflegung hat uns dabei bestens unterstützt. Der Freitagabend wurde bis spät in die Nacht zum informellen Austausch in gemütlicher Runde genutzt.

Nach einem kleinen „Aktivierungsspiel“ am Samstagmorgen, stand der Tag wieder im Zeichen der Teamarbeit. Erst am Samstagnachmittag trafen sich

dokumentieren und überprüfen, in wie weit wir unsere Ziele auch tatsächlich umsetzen konnten.

Harald Giesen

## Projektarbeit macht lustig – Frauenbier auch!

Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Technische Dokumentation (Klasse BKTD08) erstellten im Wahlpflichtfach Audiotechnik einen Rundfunk-Werbepot zu einem frei auszuwählenden Produkt.

Nach gründlicher Vorbereitung und Erstellung eines Spurenpfades war es schließlich so weit: Im Tonstudio der Elektronikschule wurden die Texte gesprochen und Geräusche und Musik an den vorgesehenen Stellen in den Werbepot eingefügt.

Dabei ging es meist recht lustig zu, wie das Bild unten beweist. Die beiden Schülerinnen machten Werbung für ein neues, speziell für Frauen gebräutes Bier.

Bleibt die Frage, wo man(n) dieses Frauenbier erhalten kann und ob es wirklich so lustig macht.

Unser Tipp: Fragen Sie einfach die Damen der Klasse BKTD08!

Josef Sieber



## Mitgliederversammlung des Fördervereins der EST bei der futronic GmbH – Bisheriger Vorstand wiedergewählt

1972, also vor 37 Jahren, gründete Gerhard Funk – ehemaliger Schüler der EST – die Firma „futronic“. Heute zählt die futronic GmbH in ihrem Kernbereich der Steuerung von Anlagen zur Produktion von Hohlglas (Flaschen) zu den TOP 3 der Welt.



Die diesjährige Mitgliederversammlung führte den Förderverein in die neuen Räume der Firma in Tettang-Bügermoos. Im Rahmen einer sehr interessanten und kurzweiligen Führung durch die Hauptgeschäftsführer Herrn Preuß und Herrn Lachmann sowie Herrn Meerschaut vom Vertrieb konnten sich die Teilnehmer von der hohen Qualität der innovativen Lösungen der futronic GmbH überzeugen. Nach einer Stärkung mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken folgte die

Mitgliederversammlung. Hier wurde u. a. über die Aktivitäten des letzten Jahres berichtet. Der Vorstand und der Schatzmeister wurden von den Mitgliedern entlastet. Anschließend fanden Neuwahlen des Vorstandes statt. Alle bisherigen Mitglieder

standen wieder als Kandidaten zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ergebnis: Der alte ist auch der neue Vorstand – u. a.: 1. Vorsitzender: Dr. Gregor Häberle (ZF AG, Friedrichshafen), 2. Vorsitzender: Dieter Baur (wenglor sensoric GmbH, Tettang) und Geschäftsführer: Jochen Würstle.

Nach dem offiziellen Teil fanden noch interessante und fruchtbare Gespräche in gemütlicher Runde statt.

Jochen Würstle, Schulleiter

## Besuche in Ausbildungsbetrieben

Obwohl die Berufsschüler der IT-Klassen im ersten Ausbildungsjahr in der Schule ihre Betriebe präsentieren, erfahren die Schüler meist nur wenig von den anderen Ausbildungsstellen. Daher versuchen wir vermehrt, mit den Klassen Ausbildungsbetriebe zu besichtigen. Dies ist bei der Branchenvielfalt im IT-Bereich sowieso schon interessant, aber besonders für die Schüler, die aus kleineren Betrieben kommen. Auch für die Auszubildenden ist es ein völlig neues Gefühl, wenn sie ihre Klasse durch die „eigene“ Firma führen.



### Schüler der EFS208 bei der Firma Wagner im Technikum für Pulverbeschichtung

Dieses Schuljahr konnten die Firmen Geberit in Pfullendorf, Telekom in Ravensburg und Wagner in Markdorf besucht werden.

Vielen Dank an die Betriebe für die Einladungen und die Gastfreundschaft.

Holger Kraft

### Fortbildungen des Fördervereins an der Elektronikschule Tettang

- **Kurs EPLAN P8**  
Januar/Februar 2010  
32 UE (8 Termine à 4 Stunden)  
6 bis 12 Personen, ca. 300 Euro

Allen Kollegen und Kolleginnen, die wir als Referenten gewinnen konnten, ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung.

### Impressum

Herausgeber:  
Verantwortlich:  
Redaktion:  
Layout:  
Internetausgabe:  
Fotos:



Elektronikschule Tettang  
Jochen Würstle  
Klaus Hesse, Holger Kraft  
Holger Kraft  
Martin Rösner  
EST

Die nächste Ausgabe der EST-Aktuell erscheint im **Februar 2010**